

Liebe Mitglieder,

der 25. Juni 2014 hat mein Leben ein großes Stück verändert. Sie haben mich damals ohne Gegenstimmen zum neuen Präsidenten der Deutsch-Italienischen Gesellschaft e.V. Düsseldorf - Dante Alighieri gewählt. Ein großer Vertrauensvorschuss. Dafür Ihnen allen nochmals meinen herzlichen Dank.

Die DIG stand kurz vor der Auflösung, weil sich kein neuer Vorstand fand. Zu diesem Zeitpunkt wurde wegen meines Interesses an und meiner Berufserfahrung in Italien die Frage an mich gestellt, für das Amt des neuen Präsidenten zu kandidieren. Meiner Zusage gingen – offen gesagt – einige schlaflose Nächte voraus. Inzwischen weiß ich aufgrund des – ohne Übertreibung gesagt – herzlichen und aufmunternden Zuspruchs aus Ihrer Mitte, dass die Entscheidung richtig war.

Ein großes Glück für mich und die Gesellschaft ist die Tatsache, dass ich bei meiner neuen Aufgabe einen großen Rückhalt in meiner Familie habe und mir tatkräftige, engagierte sowie erfahrene Vorstandsmitglieder zur Seite sehen. Mein großer Dank gilt meiner Stellvertreterin, Frau Edith Czaja, unserer Schatzmeisterin, Frau Anita Mroß, und Frau Helene Grecu für den Bereich Sprachzirkel. Ohne das gute Zusammenspiel dieser Quadriga, die zugkräftig den Karren zieht – um es etwas flapsig zu sagen – wäre der Fortbestand der DIG Düsseldorf im letzten Jahr fraglich gewesen. Genauso deutlich sage ich aber auch, dass Sie, liebe Mitglieder, mit Ihrem Zuspruch die Kraftquelle für meine und die Arbeit des gesamten Vorstands gewesen sind. Ohne Ihre Resonanz arbeitet der Vorstand im luftleeren Raum. Deshalb meine dringende Bitte: Schreiben Sie mir, wenn Sie Ideen zur Weiterentwicklung unserer DIG haben und zeigen Sie durch Ihre Anwesenheit bei unseren Veranstaltungen, dass Sie das Angebot interessiert. Ansonsten ist der Einsatz des Vorstands vergebene Liebesmüh.

Das zurückliegende Jahr war sehr arbeitsreich. Ich musste mich aus dem Stand in die DIG hineinfinden. Dabei waren und sind mir folgende Ziele besonders wichtig: Unsere DIG muss in Düsseldorf eine bekannte Größe sein, vernetzt mit anderen Vereinen, Partnern von städtischen und italienischen Einrichtungen, dies auch bundesweit und in Italien, sowie im Gespräch mit der Politik. Ein großer Arbeits- und Zeitaufwand war das Programm für das 2. Halbjahr 2014. Das funktionierte nur, indem jeder im

Vorstand seine Fähigkeiten einsetzte und ich zusätzlich Unterstützung von außen herangezogen habe. Letzteres gilt insbesondere für den neuen Internetauftritt. Hier habe ich einen neuen Vertrag mit dem Provider 1+1 ausgehandelt und die Jahreskosten von über 500 Euro zuerst für sechs Monate auf null und dann ab dem siebten Monat auf sieben Euro pro Monat gesenkt. Für das Konzept unserer Homepage habe ich einen Mitarbeiter der Heinrich Heine Universität, Herrn Niklas Gutjahr, gewinnen können. Sein Honorar betrug einmalig 500 Euro, in dem auch die Gestaltung unserer Urkunde „Premio al Merito“ sowie eine fortlaufende technische Assistenz für die hp enthalten ist. Mit ihm zusammen habe ich die Gestaltung und die Inhalte unserer hp entwickelt.

Um unsere DIG deutlicher ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, war für mich das 60jährige Bestehen unserer DIG ein willkommener Anlass. Das Jubiläum am 25. Oktober im Haus der Universität ist auf breites Interesse gestoßen – bei Ihnen, liebe Mitglieder, wie auch in der Stadt. Viele Ehrengäste haben unsere DIG gewürdigt: unter anderem Generalkonsul Lolli, Bürgermeister Karen-Jungen, VDIG-Präsidentin Marcon-Grothausmann, das Italienische Kulturinstitut. Die Soloharfenistin der Düsseldorfer Symphoniker, Fabiana Trani, hat uns ein Konzert geschenkt wie auch unser Mitglied Antonella Sellerio. Aber auch andere Mitglieder haben mitgeholfen, insbesondere das Ehepaar Luckhaus, dessen stimmungsvolle Fotos gleichsam das Gedächtnis unseres Jubiläums sind. Dem WDR Fernsehen war das Jubiläum ein Filmbeitrag wert. Und um Ihnen, liebe Mitglieder, eine kostenfreie Teilnahme zu ermöglichen, habe ich die SSK als Sponsor gewonnen.

Erfreulich zahlreich war auch im Januar die Teilnahme an unserem Neujahrsempfang im Schloß „Quartier Bohème“. Aus Ihrer Mitte kam vielfach der Wunsch, ein solch geselliges Beisammensein zu wiederholen, da es den Zusammenhalt fördere. Entsprechend haben wir für den 25. Oktober am gleichen Ort ein Herbstfest eingeplant und hoffen auf eine ähnliche Resonanz ihrerseits.

Wer einen Blick in die beiden letzten Halbjahresprogramme wirft, wird leicht feststellen, dass die Angebote deutlich zahlreicher geworden sind. Entsprechend kann ich nicht auf alle Einzelheiten eingehen. Der Vorstand hat Bewährtes erhalten und Neues hinzugenommen. Um dies möglich zu machen, gleicht mein Rentnerdasein eher dem Alltag eines

Vollbeschäftigten. Zahlreiche Fahrten und Reisen, auch nach Italien, auf eigene Rechnung sowie Sitzungen und Gesprächsrunden waren nötig, um dies zu erreichen (die Reihenfolge der Aufzählung ist ohne Wertung):

1. Ein vertrauensvolles Verhältnis zum italienischen Generalkonsul Emilio Lolli und zum Direktor des Italienischen Kulturinstituts Dr. Lucio Izzo. Ergebnisse: Generalkonsul Lolli hat die Festrede aus Anlass unseres Jubiläums gehalten und übernimmt auch die Schirmherrschaft für unser Dantejubiläum am 20 Juni. Unsere VDIG-Präsidentin Rita Marcon-Grothausmann vertritt die deutsche Seite. Das Kulturinstitut unterstützt unsere DIG, indem es unser Programm auf seiner Internetseite veröffentlicht und uns honorarfrei Künstler und Autoren zur Verfügung stellen wird.
2. Kooperation mit dem Düsseldorfer Stadtmuseum. Ergebnis: Wir können den hauseigenen Ibachsaal für gemeinsame Projekte wie unser Dantejubiläum unentgeltlich nutzen.
3. Besuch der Kulturbörse der deutsch-ital. Gesellschaften beider Länder vom 12. bis 15. Sept. 2014 in Trapani. Die Einzelheiten der Tagung haben Sie möglicherweise auf unserer Homepage gesehen. Hauptzweck für mich war das Kennenlernen anderer DIG, der persönliche Kontakt und ein Gedankenaustausch. Der Besuch hat mir sehr geholfen, Ideen für unsere DIG zu entwickeln. Im kommenden Jahr lädt Lübeck zur Kulturbörse ein.
4. Beteiligung am Aufbau einer Städtepartnerschaft Düsseldorf-Palermo. Die DIG ist einbezogen in die Gespräche mit den Oberbürgermeistern von Düsseldorf und Palermo (Round Table). Letzterer, also Leoluca Orlando, hat mir in einem persönlichen Brief sein großes Interesse an einer Zusammenarbeit bestätigt.
5. Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität und der VHS Düsseldorf. Ergebnis: Das gemeinsame Projekt „Italienisch für das Studium“, ein zweimonatiger Intensivkurs im Sommer.
6. Vereinbarung mit der Uni Düsseldorf, dass studentische Praktikanten Aufgaben für die DIG übernehmen und dafür Creditpoints fürs Studium angerechnet bekommen. Zur Zeit unterstützt Frau Patrizia Messina den Vorstand. Ihre Berichte werden Sie auf unserer Homepage gesehen haben. Des Weiteren sind mit dem zusätzlichen Partner DRK Düsseldorf Studierende der hiesigen Uni an der Thomasschule tätig im Bereich Hausaufgabenbetreuung von

italienischen Schulanfängern und erhalten dafür ebenfalls Creditpoints. In diesem Zusammenhang ist mit großer Anerkennung hervorzuheben, dass ebenfalls DIG-Mitglieder, nämlich Frau Dierschke und Frau Czaja, ehrenamtlich seit Jahren an der Thomasschule diese Aufgabe wöchentlich mit absoluter Zuverlässigkeit übernehmen.

7. Angebot einer „Italienischen Gesprächsrunde“ gemeinsam mit dem Sternverlag. In dessen Räumen findet sich an jedem 2. Mittwoch eines Monats unter Leitung unserer Dozentin Frau Verrocchio eine größer werdende Zahl von Interessenten zusammen. Da die Runde auch Nichtmitgliedern offen steht, ergeben sich zahlreiche neue Kontakte zu Menschen, die sich für Italien und unsere Gesellschaft aufgeschlossen zeigen. Sogar Neumitglieder konnten wir so gewinnen.
8. Partnerschaft mit dem Italienischen Filmclub und der Black Box. Ergebnisse: Wir können für gemeinsame Projekt die Black Box unentgeltlich nutzen wie jetzt zum Film- und Vortragsabend mit der italienischen Abgeordneten Laura Garavini am 27. April. Unter ähnlichen Bedingungen konnten wir die Filmmatinee über das Orchester Santa Cecilia Rom veranstalten. Der Besuch des Konzerts dieses Klangkörpers in der Tonhalle war aufgrund einer Absprache mit der Konzertagentur Heinersdorff rabattiert. Ähnliches wird uns Heinersdorff auch zukünftig anbieten.
9. Eine Übereinkunft, die ich im vergangenen Jahr mit der Deutschen Oper am Rhein getroffen habe, ermöglicht für Mitglieder und Freunde unserer DIG ermäßigte Eintrittspreise, ca. 50 Prozent, für eine Reihe von Vorführungen. Da das Angebot gut angenommen wurde, wird diese Zusammenarbeit auch in der kommenden Spielzeit fortgesetzt.
10. Nach meinen Gesprächen mit der Redaktion von Radio Colonia erscheinen nun unsere Veranstaltungen regelmäßig auf der WDR-Internetseite und werden auch während der italienischsprachigen Sendungen angekündigt. Radio Colonia wird von montags bis freitags von 19 bis 20 Uhr auf Funkhaus Europa ausgestrahlt. Auf die Internetseite der italienischen Redaktion kommt man über wdr.de. Von dort bis zu Radio Colonia klicken, wo man viele politische, kulturelle und soziale Nachrichten findet. Die Startseite unserer Gesellschaft ist ebenfalls mit Radio Colonia verlinkt.

11. Unsere DIG ist nun auch auf der Seite von Düsseldorf-Tourismus.de präsent, ebenfalls wird sie erscheinen in der Jahresschrift von „Respekt und Mut“, Düsseldorf Netzwerk zur interkulturellen Verständigung. Zeitungen und lokaler Hörfunk werden regelmäßig über unsere Aktivitäten informiert.
12. Seit diesem Frühjahr haben sich „MERCURIO Deutsch-Italienische Wirtschaftsvereinigung e.V.“ und unsere DIG wechselseitig als beitragsfreie Kooperationspartner aufgenommen.
13. Die Zusammenarbeit wurde intensiviert mit Michael Kortländer, Ausstellungsleiter Museum Kunstpalast Düsseldorf und Leiter der Künstlergruppe „Düsseldorf - Palermo“ und auch mit Kurator Dr. Alessandro Pinto, der für die DIG einen sehr gut besuchten Vortrag gehalten hat.

Drei große Veranstaltungen stehen noch bis Juni auf dem Programm:

1. Am 27. April besucht uns die italienische Parlamentsabgeordnete Laura Garavini. Sie wird über die Reformpolitik in Italien und das Verhältnis unserer beider Staaten referieren. Zuvor läuft der Film „Una vita tranquilla“. Ein packendes Drama um einen 50-jährigen Italiener, der seiner Vergangenheit in der Mafia auch in Deutschland nicht entfliehen kann.
2. Mit einer Reisegruppe von 14 Personen besuchen wir vom 3. bis 8. Mai Rom. U.a. besichtigen wir dort auf Einladung von On. Garavini das Parlament. Durch die Zusammenarbeit mit dem ICC erhalten wir auch eine Führung durch die Kunstsammlung des Außenministeriums. Auf dem Programm stehen beispielsweise außerdem eine geführte Besichtigung der Sixtinischen Kapelle, der Besuch der päpstlichen Generalaudienz u.a.
3. Am 20. Juni ehren wir Dante Alighieri aus Anlass seines 750. Geburtstags. Das Jubiläum veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer Stadtmuseum. Es wird das zentrale Fest zum Gedächtnisjahr für die gesamten VDIG sein. Auf dem Programm stehen Lesungen von Dantetexten auf deutsch und italienisch, vorgetragen von Herrn Dr. Thomas Brückner und Frau Beatrice Santini. Die Jazzmusiker Lorenzo Ludemann und Julian Stephan von der Musikhochschule Köln spielen bekannte Stück auf der Trompete

und dem Klavier. Zum Abschluss gibt es ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Möglich wird das Fest durch zwei großzügige Spenden von einem Mitglied und der SSK. Dennoch werden wir einen Eintritt erheben müssen: 3 Euro für Mitglieder und 5 Euro für Gäste.

Wie Sie aus dem bisher Gesagten leicht ersehen können, hat der Vorstand eine Menge Zeit in den Fortbestand der Gesellschaft investiert. Aber nicht nur Zeit, sondern auch viel Geld. Dies erwähne ich ausdrücklich, weil ich von der Vermutung gehört habe, der Vorstand werde honoriert. Auch werden keinem Vorstandsmitglied Fahrtkosten erstattet. Was mich begriff, so habe ich z. B. zahlreiche Fahrten zur Kontaktpflege im Raum Düsseldorf – Köln unternommen und bin, wie oben berichtet, auf eigene Rechnung nach Trapani zur Kulturbörse geflogen.

Die Mitgliederbeiträge dienen ausschließlich zur Programmgestaltung. Ein Großteil der Honorare wird für die Sprachdozentinnen verwendet. Hierbei geht der Vorstand mit hohem Verantwortungsbewusstsein vor.

Entsprechend hier meine dringende Bitte, unserer DIG die Mitgliedsbeiträge auch zu zahlen. Leider hatte in diesem Jahr unsere Schatzmeisterin eine Menge Arbeit, säumige Zahler zu erinnern. ~~In diesem Zusammenhang überlegt der Vorstand, die Mitglieder um eine Einzugsermächtigung zu bitten.~~

Erfreulich ist, dass der Mitgliederrückgang gestoppt ist und eine leichte Trendwende zu erkennen ist (+18 Mitglieder). Dies führe ich auf die größere öffentliche Präsenz der DIG zurück. Aber die Mittel der Gesellschaft reichen nicht, um kostenträchtige Veranstaltungen mit teuren Referenten oder Künstlern anzubieten. Die Sprachkurse belasten in hohem Masse das Budget trotz einer leichten Erhöhung der Kursgebühren. Wir waren sogar aus Kostengründen gezwungen, das Semester von 14 auf 13 Stunden zu verkürzen. Hier gibt es nur zwei Wege, entweder die Mitgliederbeiträge und Kursgebühren zu erhöhen oder Spender innerhalb und außerhalb der Gesellschaft zu finden.

Einige wenige unter Ihnen zeigen sich großzügig und fördern die DIG, aber sicherlich gibt es noch weitere, die nach ihren Möglichkeiten die Verwirklichung der Ideen unserer Gesellschaft finanziell unterstützen könnten. Allerdings ist nicht nur Geld gefragt, sondern auch praktische Hilfe bei der Umsetzung des Programms. Beispielweise wird aus persönlichen

Gründen meine Stellvertreterin, Frau Czaja, ab Juni bis in den Spätherbst wegen einer Hüftoperation nicht die Nachmittagsbetreuung der italienischen Schulkinder an der Thomasschule leisten können. Im Sinne der Kinder wäre es sehr wünschenswert, wenn Mitglieder sich mit Frau Czaja in Verbindung setzten, um den besagten Zeitraum zu überbrücken. Für mich wäre es hilfreich, wenn sich unter den Mitgliedern eine kompetente Person fände, mir in meinem häuslichen Büro zu helfen, die DIG-Arbeitsunterlagen mit System zu ordnen. Als drittes Beispiel nenne ich unser Dantejubiläum, für das gegebenenfalls von den Mitgliedern aus Kostenersparnis Kuchen gebacken werden müssten.

Wie Sie sehen ist der Vorstand auf Ihre tätige Mithilfe angewiesen: Schließlich sind wir eine Interessen- und keine Konsumgemeinschaft.

Blicken wir nun in die Zukunft der DIG Düsseldorf, so zeigt die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, wohin die Reise gehen soll: Gemeinsam mit Ihnen niveauvolle Veranstaltungen von breitem Interesse verwirklichen. Fortgesetzt werden die Sprachzirkel. Hier muss es grundsätzliche Überlegungen über das Gewinnen von zusätzlichen Teilnehmenden geben, gegebenenfalls eine Gebührenerhöhung. Die Diavorträge, der Stadtrundgang, die Opern- und Museumsbesuche, die ital. Gesprächsrunde, die Danteslesung und die Cucina italiana bleiben im Programm. An der Tavola Rotonda wünschte ich mir mehr Gäste, um einen breiteren Meinungsaustausch zu ermöglichen. Auch möchte ich zweimal im Jahr zu einem Brunch einladen, um den Gemeinschaftsgeist zu pflegen.

Ich bin offen für Ihre Ideen, aber auch auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Ich engagiere mich gerne, muss mich allerdings auch vor Überforderung schützen. Die größte Herausforderung der Zukunft ist daher, jüngere Mitglieder zu gewinnen, die Verantwortung auch im Vorstand übernehmen. Um zu verstehen, wie so etwas geht, besuche ich zusammen mit meiner Stellvertreterin und meiner Frau eine Fachtagung Ende Mai in Berlin. Aber viel mehr verspreche ich mir von Ihnen: Begeistern Sie die Menschen für unsere DIG. Laden Sie zum Mitmachen ein, dann haben wir gemeinsam die Kraft, der DIG eine Zukunft zu geben.

Vielen Dank!